

**Freitag,
10. Mai 2019, 20 Uhr**

**Susan Weinert Rainbow Trio
Contemporary Trio Music**

Die Gitarristin und Komponistin Susan Weinert hat geschafft, was nur wenigen Musikern gelingt, sich in zwei ganz unterschiedlichen Genres weltweite Beachtung zu erspielen und einen ganz eigenen Stil & Sound zu kreieren. Von der gefeierten Jazz-Fusion Gitarristin in den 90er Jahren hin zu einer wichtigen und viel beachteten Protagonistin im akustischen Lager der nylon-string Gitarristen der neuen Generation, die sich auf den Weg gemacht haben, im Spannungsfeld von Jazz, Klassik & Weltmusik neue Klangwelten zu entdecken.



Foto © Rich Serra

Mit ihrem Rainbow Trio präsentiert Susan Weinert atemberaubend schöne und lebendige Musik, die sich über alle Genre-Grenzen hinweg als unverwechselbarer Ensembleklang präsentiert, eigenständig, anspruchsvoll und in höchstem Maße kreativ. Die Musik des Trios hat so viele Farben wie ein Regenbogen, der in schillerndem Glanz seinen Bogen am Himmel zieht. Der klassisch ausgebildete Konzertpianist Sebastian Voltz bringt einen kammermusikalischen Aspekt in das Klanguniversum der Gitarristin Susan Weinert ein, die selbigen geschickt nutzt, um die ohnehin bereits große Klangvielfalt ihrer Kompositionen zu erweitern. Am Kontrabass agiert Martin Weinert, der mit seinen Soli bunte Farbtupfer einbringt und mit seiner gefühlvollen Begleitung das Fundament schafft, auf dem sich die Kompositionen ausbreiten.

Eintritt: 16 €, ermäßigt 11 €

**Samstag,
2. Februar 2019, 19 Uhr
im Stadtmuseum Hattingen
Marktplatz 1-3
45527 Hattingen
Veranstaltungsraum**

**Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktag 2019
Yiddish Folk-Klezmer Konzert mit dem Klezmer Trio
A TICKLE IN THE HEART**

„innovativ, mitreißend und unterhaltsam“
(Rhein-Sieg-Anzeiger)

Das Trio ist in der europäischen Klezmer Szene ein Begriff. „A TICKLE IN THE HEART“ spielt und singt jiddische Musik: Yiddish Folk! Sie sind immer und überall unterwegs, um Yiddishkayt (Sprache, Tänze, Gesang, Leben...) zu erforschen, Quellen berauscher Musik zu finden und zu bewahren und daraus für ihr Publikum ein mitreißendes Programm zu schaffen! Ob Konzert oder Tanz – die drei Musiker begeistern und (im wahrsten Sinne des Wortes): bewegen!

Die Klezmermusik stammt übrigens aus Osteuropa und wurde hauptsächlich auf Feiern und Hochzeiten gespielt. Das Wort „klezmer“ setzt sich aus den althebräischen Worten „kley“ (Instrument) und „zemer“ (Lied) zusammen.

Die Veranstalter laden zu einem musikalischen Abend in der Tradition der Klezmermusik ein und möchten an das jüdische Leben in Deutschland vor dem Holocaust erinnern.

veranstaltet vom
Förderverein der
vhs Hattingen e.V.
und der
vhs Hattingen

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €



**Altes Rathaus
Untermarkt 9
45525 Hattingen**

Städtisches Parkhaus
Altstadt-Parkhaus,
Augustastraße 2 (Ecke Schulstraße)

Galerie-Öffnungszeiten
(nur während laufender Ausstellungen)
Donnerstag und Freitag: 15 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 14 bis 19 Uhr
Der Eintritt ist frei!

Information
Fachbereich Weiterbildung und Kultur
Marktplatz 1-4
45527 Hattingen
Telefon: (0 23 24) 204 3530 und 3532
Internet: www.hattingen.de/stadt_hattingen
Bildung und Kultur/Kultur vor Ort

Öffnungszeiten, Marktplatz 4
Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr


Vorverkauf startet: 10. Dezember 2018
Eintrittskarten erhalten Sie
im Stadtmuseum, Marktplatz 1-3 (T 02324-204 3522),
bei der vhs, Marktplatz 4 (T 02324-204 3511, 3512, 3513)
und in der Stadtbibliothek, Reschop Carré 1 (T 02324-204 3555).

Ihre **Kartenbestellung** nehmen wir selbstverständlich auch telefonisch entgegen. Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Reservierungen verfallen, wenn die Karten nicht bis zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt wurden.

Kurzfristig bestellte Karten liegen an der **Abendkasse** eine Stunde vor Programmbeginn für maximal 30 Minuten zur Abholung bereit. Dann gehen sie in den freien Verkauf zurück.

Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Herausgeber: Stadt Hattingen – Der Bürgermeister – FB42
Gestaltung: Reiner Skubowius, fuerst.design@gmx.de
5.000 Exemplare, November 2018
Programmänderungen vorbehalten.

Hattingen hat einen verlässlichen Partner.  **Sparkasse Hattingen**
Kulturangebote mit Unterstützung der

Hattingen hat Kunststücke.

**Kabarett, Konzerte und Literatur
im Alten Rathaus**

Februar bis Mai 2019

Freitag,
1. Februar 2019, 20 Uhr

**Chris Hopkins (piano solo):
Classic Jazz & Swing at its best**



Foto © Sascha Kletzsch

Chris Hopkins wurde am 1972 als Sohn einer deutschen Mutter und eines amerikanischen Vaters in Princeton, N.J. (USA) geboren, verbrachte jedoch den Großteil seiner Jugend in Deutschland.

Er genoss zunächst eine klassische Ausbildung auf dem Cembalo, entdeckte jedoch im Alter von 13 Jahren den Jazz

als seine Leidenschaft. Hopkins Klavierstil wurzelt in der Tradition der Stride- und Swing-Pianisten Fats Waller, Teddy Wilson, Earl Hines, Duke Ellington, Mel Powell, Nat King Cole und vieler anderer Jazzpioniere, deren Stilmerkmale er sich anhand des gründlichen Studiums alter Schallplattenaufnahmen aneignete.

Mittlerweile hat er die Einflüsse seiner Vorbilder zu einer eigenen Sprache entwickelt und sich in weit über die Grenzen Deutschlands und Europas hinaus in der Jazz Szene einen Namen gemacht. Seit vielen Jahren ist er neben seinen Konzerten als Pianist auch als ebenso versierter Alt-Saxophonist und Leiter der bekannten Formation „Echoes of Swing“ aktiv. Als einfühlsamer Begleiter und klangfarbenreicher Solist zählt Chris Hopkins heute zu den international gefragten Vertretern einer neuen Generation von Swing Musikern.

Eintritt: 16 €, ermäßigt 11 €

Freitag,
22. März 2019, 20 Uhr

**Matthias Ningel
Kann man davon leben?**

Matthias Ningel sinniert vergnüglich über das Leben und die Frage, was man zum Leben braucht. Und was man nicht braucht... Hierzu grübelt er über Sinn und Unsinn von Internetrankings und der Smarthomekompatibilität von Kaffeevollautomaten, ergründet die gegenwärtige Hochkonjunktur von Beißschienen und unterscheidet Geiz von Sparsamkeit.

Wo andere Kabarettisten den Zeigefinger erheben, hebt Matthias Ningel den Daumen und lenkt den Fokus weg von jenen, die ohnehin viel zu viel Aufmerksamkeit bekommen, hin zu denen, die mit ihren Ideen als Vorbild dienen können. Er verklappt keinen Missmut in den Köpfen seiner Zuschauer, sondern pflanzt zarte Sprösslinge der Zuversicht, huldigt zeitlosen Tugenden und entwirft kleine Utopien. Er erlaubt es sich und seinem Publikum zu träumen: Träume von einer Welt mit Skandalmangel, liebevollen Deine-Mudda Sprüchen, aber auch von Strip-Trivial Pursuit und ungewöhnlichen aber erfolgreichen Flirt-Strategien.



Foto © Stick Up Studio

Der mit zahlreichen Preisen dekorierte Künstler präsentiert singend und Klavierspielend philosophisches Musikkabarett, das Spaß macht und eine schöne Erkenntnis bereithält: Deine Mudda kann gut kochen! Oder um es mit den Worten eines Zuschauers zu sagen: Das einzige, was den zu tiefen Blick in den Spiegel verstellte, den Matthias uns vorgehalten hat, waren die Lachtränen.

Eintritt: 16 €, ermäßigt 11 €

Freitag,
29. März 2019, 20 Uhr

**Mascha Kaléko:
„Zum Anderssein gehört vor allem Mut!“
Lesung und Musik mit Jutta Hoppe
Hattinger Poetenbühne #5**

Mit Charme und Humor, mit erotischer Strahlkraft und sozialer Kritik erobert sich die junge jüdische Lyrikerin Mascha Kaléko (1907-1975) im Berlin der 30er Jahre die Herzen der Menschen. In ihren Versen begegnen sich Witz und Melancholie, Sehnsucht und Freude, Ironie und politische Schärfe. Und genau dieses macht ihre Gedichte auch heute noch so modern und unwiderstehlich!

Die Hamburger Schauspielerin und Musikerin Jutta Hoppe taucht ein in das bewegte Leben der Mascha Kaléko und nimmt ihr Publikum mit auf eine Lesereise, die in Galizien beginnt und über Berlin, New York und Jerusalem nach Zürich führt. Klezmermusik und Improvisationen auf der Violine bereichern Jutta Hoppes Darstellung. „Ein Abend mit Nachhall“ (WAZ)

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 €



Foto © Ellen Coenders

Freitag,
26. April 2019, 20 Uhr

**Marco Tschirpke
Empirisch belegte Brötchen
Gedichte & Lieder –
in überwiegend komischer Manier**

Ob Gedicht oder Klavierlied – der Komiker Marco Tschirpke weiß sich kurzzufassen. Gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte, bedeutet ein Abend mit dem Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018 vor allem ein intellektuelles Vergnügen. Wie er das Heute mit dem Gestern und das Hohe mit dem Tiefen verquickt, das ist so unverschämt lustvoll und unterhaltsam, dass sein Publikum davon oft nicht genug bekommen kann.

Wobei auch die Küchenlyrik nicht zu kurz kommt. Kostprobe gefällig?
„FONDUE – das meint: An runden Tischen / Gemeinschaftlich im Trüben fischen.“

Dass Tschirpke zugleich als einer der gewieftesten Pianisten seiner Branche gilt, verdankt er einer Spielfreude, die ihn oft zu halsbrecherischen Manövern verführt. Sein letzter Gedichtband „Frühling, Sommer, Herbst und Günther“ (2015) avancierte zum Spiegelbestseller.



Foto © Harry Schnitger

„Wem Heinz Erhardt zu naiv-kindlich, Robert Gernhardt zu unpolitisch und Goethe zu langohrig ist, der findet in Marco Tschirpke auch keine Alternative.“
(Harry Rowohlt)

Eintritt: 16 €, ermäßigt 11 €